Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

tuen an essen vnd an temkchen daz
sy dester pas mügen gevasten
vnd mit nem gepet got dienen
vnd also das gepot der heiligen
kirchen als ich uor gesprochen hab
Nun möcht em pehaltn
mensch fürbas sprechen
sind daz es sind ist so ma
ynder nicht vast vnd die vas
ten zepricht wan ist es doch läs
leich oder tödleich Dar über ant
würt sancti Thomas 2. 2. quone
tentessima xlvn vnd spricht zü
dem ersten mal ist daz an mesch
wais daz gepot der christenhait
daz man vasten sol vnd er ver
smacht daz pot vnd tuet frauel
leich da wider vnd ist s selbigen
sündt todleich Zu dem andern
mal spricht er ob am mensch
wol möcht wissen daz gepot der
christenhait er sem vber nicht wissen
Darumb daz er anvacht müg
essen der selb sind tödleich Zü
dem dritten mal spricht er ist daz
em mensch vast vnd ist vn halt
gepot nach den worten vnd nicht
nach der mainung dez pots der
sündet auch tödleich Vnd ist da
ze merken daz in dem gepot vo
der vasten sind zway dnig ze
wissen daz am sind die wort gotz
des pots also daz der mensch solt
die viertzig täg all vasten vnd
an ygleich em tag nicht mer am
mal ezzen Das ander ist die mai
nung vnd daz ent durich dez wil
len die vasten also gepotn ist
vnd wen em mensch halt die ge
pott dez wortz also daz er alle tag
nur am mal ist zu mitten tag vn
von vasten speysz vnd chumpt
nicht auf die maynung so hat er
nicht genüg getan als wan em
mensch zu ainem mal als böst
leich lebt vnd als lang ob dem
tisch sytzt vnd als gueter speysz
ist säm sind salmen vnd lamp
reden oder ander guet visch vnd
die also pratet mit guetten ge
würtz daz sy semen leichnam als
vast fuernt vnd nerent vnd
also entzündent vnd maynent zu
leyplichn dingen säm er als vil
fleischs ess vnd durich dez vasten
nichtz nicht dester pas gesthicht
wirt zw tugent vnd zw wersthait
Darumb es auf gesetzt ist So
hat er nicht genüg getan den
pott vnd sündet tödleich Wam
er hat nicht gehalten die mainung
des gepots die mer zu halden ist
den die wort vnd des nempt em
gleichnüsz Als der fürst geprut
ainer zeth das sy marigen alle
solten gen graben vnd sy ausgrabn
wol sein mainung daz sy graben
sholten villeicht durich ains
thrierys willen der chünfftig war
vnd das marigen griengen alle in
den graben vnd als pald her wid
aus vnd ob sy halt darin pelibn
den tatz sy wären sy doch alsampt
muessig So hietten sy pehalten
die wort des pots wen wann alle